



## Stadt Backnang Sitzungsvorlage

N r .            064/09/GR

Federführendes Amt	Stadtkämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	23.04.2009	öffentlich

### Vorläufiges Jahresergebnis 2008 und Bildung von Haushaltsausgabenresten im Rahmen der Jahresrechnung 2008

#### Beschlussvorschlag:

- Den im Verwaltungshaushalt 2008 gebildeten Haushaltsausgabenresten mit 318.900,00 Euro und den im Vermögenshaushalt 2008 gebildeten Haushaltsausgabenresten mit 6.203.795,00 Euro, zusammen 6.522.695,00 Euro, sowie deren Übertragung in das Haushaltsjahr 2009 wird zugestimmt (Anlage 1).
- Von der Jahresrechnung 2008 wird mit den genannten Eckdaten Kenntnis genommen. Die Beratung und Feststellung der Jahresrechnung 2008 erfolgt nach der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt (Anlage 2).

Haushaltsrechtliche Deckung	HHSt.:					
Haushaltsansatz:			EUR		EUR	
Haushaltsrest:			EUR		EUR	
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:			EUR		EUR	
Für Vergaben zur Verfügung:			EUR		EUR	
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):			EUR		EUR	
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:			EUR		EUR	
Amtsleiter:	Sichtvermerke:					
08.04.2009	I	II	10	20	60	61
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

**Begründung:****1. Haushaltsausgabereste**

Nach dem Haushaltsrecht bleiben nicht verbrauchte Mittel des Vermögenshaushaltes über das Haushaltsjahr hinaus bis zum Abschluss der Maßnahme verfügbar. Im Verwaltungshaushalt sind Mittel in das folgende Haushaltsjahr übertragbar, wenn die Übertragbarkeit eine wirtschaftliche Aufgabenerfüllung fördert und dies im Interesse einer sparsamen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel ist.

Im **Verwaltungshaushalt 2008** wurden gemäß Anlage 1 Haushaltsausgabereste in Höhe von **318.900,00 Euro** (Vorjahr 215.000,- Euro) gebildet, weil die Übertragung einer wirtschaftlichen Aufgabenerfüllung und einer sparsamen Bewirtschaftung der Haushaltsmittel entgegenkommt.

Im **Vermögenshaushalt 2008** wurden für die in der Anlage 1 aufgeführten und noch nicht abgeschlossenen Maßnahmen Haushaltsausgabereste in Höhe von **6.203.795,00 Euro** (Vorjahr 2.246.581,91 Euro) gebildet.

Die in diesem Jahr außergewöhnlich hohe Summe der gebildeten Haushaltsausgabereste im Vermögenshaushalt resultiert in erster Linie aus der Vielzahl der begonnenen, aber meist noch nicht endgültig abgerechneten Vorhaben. Zudem mussten aufgrund einer verzögerten Zuschussbewilligung bei den größten Projekten hohe Ausgabereste zur Fortführung in den Folgejahren gebildet werden.

Dies sind im Einzelnen:

Feuerlöschwesen	618.000 EUR	Die Zuschussbewilligung für die Anschaffung des TSF-W Fahrzeugs und den Ausbau des Feuerwehrgerätehauses Backnang hat sich aufgrund nicht bereitstehender Mittel erheblich verzögert.
Tausgymnasium, Sanierung Haustechnik	219.000 EUR	Der Zuschussbescheid für die CO <sup>2</sup> -Einsparung ging erst im Dezember 2008 ein.
Neubau Sporthalle Plaisir	426.000 EUR	Durch die Vorsteuerabzugsmöglichkeit konnten 2008 mehr Mittel eingespart werden, die jedoch 2009 wegen des schon verminderten Haushaltsansatzes zur Finanzierung des Gesamtprojektes benötigt werden.
Neubau Familien- und Sportbad	407.000 EUR	Wegen der umfangreichen Prüfung der Standortfrage verzögerte sich die Planung. Die Mittel werden aber 2009 für die Durchführung des Architektenwettbewerbs benötigt.

Etwa die Hälfte der zu übertragenden Mittel waren bereits zum Jahresende 2008 durch offene Aufträge in Höhe von ca. 3.131.000 EUR bewirtschaftet.

## 2. Eckdaten zur Jahresrechnung 2008

Der Zahlenteil der Jahresrechnung 2008 ist bereits fertig gestellt. Die maßgeblichen Eckdaten haben sich im Vergleich zum Haushaltsplan 2008 erheblich verbessert.

Die Beratung der Jahresrechnung 2008 mit anschließender Feststellung wird wie bisher mit der Beratung des Schlussberichts des Rechnungsprüfungsamts im Herbst dieses Jahres erfolgen.

### 2.1 Zuführungsrate

Die Zuführung zum Vermögenshaushalt hat sich um rund 13.530.000 Euro auf rund 18.638.000 Euro erhöht. Im Haushaltsplan 2008 waren 5.108.000 Euro veranschlagt. Dies ist vor allem auf folgende Positionen zurückzuführen:

#### Mehreinnahmen bei:

Gewerbsteuer (netto)	9.228.000 Euro
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.124.000 Euro
Finanzzuweisungen	1.482.000 Euro
Zinsen aus Geldanlagen der Stadtkasse	756.000 Euro

#### Minderausgaben bei:

Personalausgaben	- 383.000 Euro
Bewirtschaftung der Grundstücke	- 558.000 Euro

Offensichtlich ist, dass es sich bei diesen erheblichen Mehreinnahmen vor allem um konjunkturbedingte Mehreinnahmen im Einzelplan 9 handelt. Die verbesserten Zinseinnahmen sind auf das hohe Zinsniveau bis September 2008 und auf die überdurchschnittliche Kassenliquidität zurückzuführen.

### 2.2 Entwicklung der Verschuldung

Im Haushaltsplan 2008 war keine Kreditaufnahme geplant und es musste aufgrund der guten Einnahmeentwicklung auch kein Kredit aufgenommen werden.

Der **Schuldenstand** der Stadt hat sich wie folgt **entwickelt**:

Schuldenstand auf 01.01.2008:	8.347.479,70 Euro
Kreditaufnahme 2008	0 Euro
Ordentliche Tilgungsleistungen 2008	<u>- 820.644,43 Euro</u>
Schuldenstand auf 31.12.2008:	7.526.835,27 Euro

Es ergibt sich folgende Pro-Kopf-Verschuldung:

zum 01.01.2008	234,00 Euro
zum 31.12.2008	211,00 Euro

### 2.3 Allgemeine Rücklage 2008

Im Haushaltsplan 2008 war eine Rücklagenentnahme in Höhe von 3.731.000 Euro geplant. Aufgrund der oben genannten Verbesserungen ist nun eine Zuführung zur Allgemeinen Rücklage in Höhe von rund 7.500.000 Euro möglich.

Die **allgemeine Rücklage** entwickelt sich folgendermaßen:

Stand am 01.01.2008	11.913.851,08 Euro
Zuführungsrate 2008	<u>+ 7.499.389,21 Euro</u>
Rücklagenbestand am 31.12.2008	19.413.240,29 Euro
Mindestbestand	<u>1.519.513,49 Euro</u>
<b>freie Rücklage</b>	<b>17.893.726,80 Euro</b>

Damit liegt die Höhe der Allgemeinen Rücklage um rund 17.890.000 Euro über dem gesetzlich vorgeschriebenen Mindestbetrag von rund 1.520.000 Euro. Der höhere Bestand der Rücklage ist zur Finanzierung künftiger Investitionsvorhaben dringend erforderlich.

Folgende Investitionen sind bereits in der **Finanzplanung** vorgesehen:

• Ausbau Kleinkindbetreuung	900.000 Euro
• Neubau Familien- und Sportbad	4.500.000 Euro
• Umgestaltung Bleichwiese, Schweizerbau, Murrufer	2.550.000 Euro
• Hochwasserschutz	1.030.000 Euro
• Sanierungsprogramm Schulen	14.400.000 Euro
• Karl-Euerle-Sporthalle, Sanierung und Erweiterung	2.100.000 Euro
• Turnhalle Gymnasium in der Taus, Sanierung und Brandschutz	555.000 Euro

### 2.4 Entwicklung der allgemeinen Rücklage 2009/2010

Stand am 01.01.2009	19.413.240,29 Euro
Planmäßige Entnahme 2009	- 6.428.000,00 Euro
Entnahme für Konjunkturprogramm 2009	- 950.000,00 Euro
Planmäßige Entnahme 2010	- 7.776.000,00 Euro
Entnahme für Konjunkturprogramm 2010	<u>- 951.000,00 Euro</u>
Stand am 31.12.2010	3.308.240,29 Euro
Mindestbestand	<u>- 1.520.000,00 Euro</u>
<b>Freie Rücklage</b>	<b>1.788.240,29 Euro</b>

Nach aktuellem Kenntnisstand wird der verbleibende Rücklagenbestand von knapp 1,8 Mio. Euro nicht ganz ausreichen, um die Auswirkungen des derzeitigen konjunkturellen Einbruchs (rückläufige Steuereinnahmen und reduzierte Finanzaufweisungen) aufzufangen.

Es ist zu befürchten, dass 2010 trotz freier Rücklage eine Kreditaufnahme nicht ganz vermieden werden kann.

Sitzungsvorlage Nr.:

**064/09/GR**

Seite:

5